



Fachkonferenz: Klimawandelanpassung im Blick Welche Fortschritte machen wir?

Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

Programm

Dienstag 16.09.2025

Ab 13.00 Uhr Ankommen der Teilnehmenden

13.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Lilian Busse, Vizepräsidentin des Umweltbundesamtes

Kurzes Kennenlernen

13.55 Uhr

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Fortschritts erfassung in der Klimawandelanpassung

Dr. Richard Klein, Stockholm Environment Institute

14.30 Uhr

Wie können wir die Ansprüche an die Fortschritts erfassung in der Klimawandelanpassung verwirklichen?

Mit Dr. Richard Klein (Stockholm Environment Institute), Kati Mattern (European Environment Agency), Lutz Töpfer (Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit), Dr. Svea Wiehe (Ständiger Ausschuss der UMK „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ und Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg) und Tim Bagner (Deutscher Städtetag)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Wirkungsmessung von Klimaanpassung: Fallstricke und Potentiale von Indikatoren

Dr. Timo Leiter, London School of Economics and Political Science

16.30 Uhr

Parallele Arbeitsgruppen (Information auf der Rückseite)

18.00 Uhr

Blitzlichter der Erkenntnisse der Arbeitsgruppen

18.15 Uhr Begleitprogramm

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

(Information auf der Rückseite)

Mittwoch 17.09.2025

Ab 08.30 Uhr Ankommen der Teilnehmenden

09.00 Uhr Rückblick auf den Vortag

09.15 Uhr

Evaluierung von Anpassungsmaßnahmen in der internationalen Zusammenarbeit – von den Daten zur Weiterentwicklung des Politikfelds?

Dr. Martin Noltze, Deutsches Evaluierungsinstut der Entwicklungszusammenarbeit

Klimafolgen und Anpassungsmaßnahmen sichtbar machen - Tools und Perspektiven aus Nordrhein-Westfalen

Dr. Kathrin Prenger-Berninghoff, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Kenndaten – Indikatoren – Wirkungszusammenhänge. Erste Erkenntnisse aus der laufenden Evaluierung des Bundesprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“

Dr. Inga Bolik - Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Parallele Arbeitsgruppen (Information auf der Rückseite)

12.00 Uhr

Blitzlichter der Erkenntnisse der Arbeitsgruppen

12.15 Uhr

Vergessen oder Verändern? Klimaanpassung und Lernen aus Extremereignissen

Prof. Dr. Annegret Thieken, Universität Potsdam

12.35

In der Praxis: Wie lernen wir aus Erfahrungen?

Mit Ulrike Tillmann (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung), Dr. Kathrin Prenger-Berninghoff (Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen), Dr. Nadja Oster (Stadt Mannheim) und Sabine Ibach (Stadt Remscheid)

13.15 Uhr

Fazit und Verabschiedung

Dr. Katrin Dziekan und Petra Mahrenholz, Umweltbundesamt

13.30 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr Tagungsende und Begleitprogramm

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

06844 Dessau-Roßlau

kompass@uba.de

Internet: www.umweltbundesamt.de

Koordination:

Natalia Garcia Soler, Umweltbundesamt

Natalia.garciasoler@uba.de

Organisatorische Fragen:

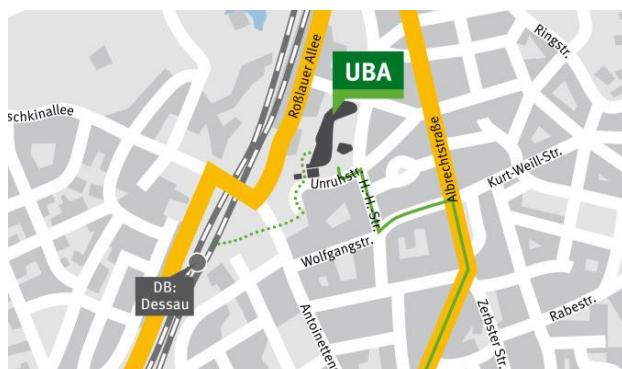
e-fect dialog evaluation consulting eG

uba-fortschritterfassung@e-fect.de

Bildquelle:

Titel: © lkunl Fotolia 35936758

Der Hauptsitz des Umweltbundesamtes liegt etwa 5 Gehminuten vom Dessauer Hauptbahnhof entfernt. Sie verlassen den Bahnhof durch das Hauptgebäude, wenden sich nach halb links und überqueren den Busbahnhof. Sie unterqueren die Antoinettenstraße und erreichen den Wörlitzer Platz. Zum Haupteingang des Dienstgebäudes führt Sie ein Fußweg zwischen Wörlitzer Bahnhof und Brückenrampe der Roßlauer Allee. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Woche der Klimaanpassung statt.



Anmeldung

Zielgruppe: Teilnehmende aus Wissenschaft und Forschung, Kommunen, kommunale Spitzenverbände, Bundes- und Länderbehörden, Vertreter*innen der organisierten und der nicht-organisierten Zivilgesellschaft.

Ort: Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Anmeldung und weitere Informationen:

[Fachkonferenz „Klimawandelanpassung im Blick – Welche Fortschritte machen wir?“ | Umweltbundesamt](#)

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Lediglich die Kosten für das Abendessen werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Arbeitsgruppen

Im Rahmen der Anmeldung können Sie einen Schwerpunkt für die Arbeitsgruppen auswählen. Diese finden an beiden Konferenztagen statt und die Schwerpunktauswahl gilt für beide Tage.

Arbeitsgruppe 1: Starkregen und Sturzfluten

- Fortschritte erfassen bei der kommunalen Anpassung an Starkregen und Sturzfluten: Austausch zu Meilensteinen und Indikatoren (16.09.25)
- Fortschritterfassung umsetzen: Methoden und Governance-Prozesse im Bereich Starkregen und Sturzfluten (17.09.25)

Dr. Katharina Hölscher (Universiteit Utrecht) und Dr. Christian Kind (adelphi consult GmbH)

Arbeitsgruppe 2: Trockenheit und Dürreperioden

- Wie können wir Anpassungsfortschritte im Bereich Trockenheit und Dürreperioden erfassen? (16.09.25)
- Wie können wir unsere Fortschritte, Wirksamkeit von Maßnahmen und Prozessen im Bereich Trockenheit und Dürreperioden bewerten und evaluieren? (17.09.25)

Thomas Dworak (Fresh Thoughts Consulting GmbH)

Begleitprogramm und gemeinsames Abendessen

Dienstag 16.09.2025 von 18.30 Uhr bis ca. 19.45:

- a) **Geführter Rundgang im Georgengarten – Klimaanpassung in der Landesgartenschau** (Dr. Kirsten Lott, Stadt Dessau)
- b) **Führung Ostmodernes Dessau - Eine Stadtführung zum architektonischen Erbe der DDR** (Tourist-Information Dessau)

Mittwoch 17.09.2025 von 14.00 bis ca. 14.45 Uhr:

- **Führung durch das Gebäude des Umweltbundesamtes**

Gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)

Dienstag 16.09.2025 ab ca. 20.00 Uhr

Restaurant Teehäuschen

Friedrichstraße 15, 06844 Dessau-Roßlau

[Das Teehäuschen Dessau - Restaurant](#)

Arbeitsgruppe 3: Hitzeperioden

- Mögliche Meilensteine auf dem Weg zur kommunalen Hitzeschutzplanung (16.09.25)
 - Möglichkeiten zur Bewertung und Evaluierung von kommunalen Hitzeschutzmaßnahmen (17.09.25)
- Dr. Nadja Oster (Stadt Mannheim) und Jonas Gerke (Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit)*

Arbeitsgruppe 4: Kommunale Handlungsbedingungen und Anpassungsaktivitäten

- Welche Aktivitäten und Handlungsbedingungen sind für die Bewertung kommunaler Klimaanpassung von Relevanz? – Die Grundlagen des Anpassungsscaners als aktuelles Beispiel (16.09.25)
- Wie können Kommunen ihre Klimaanpassung selbst bewerten? – Die Umsetzung mit dem Anpassungsscanner (17.09.25)

Dr. Antje Otto (UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam) und Dr. Thomas Friedrich (Institut für sozial-ökologische Forschung)